

Elektronische Lehr- und Lernmodule aus Sicht des Learning Resource Server Medizin (LRSMed)

Elektronische Lehr- und Lernmodule in medizinischer Ausbildung und Ärztlicher Weiterbildung aus Sicht des Learning Resource Server Medizin (LRSMed)

Anne van Loo, Jürgen Stausberg
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Universität Duisburg-Essen

Hintergrund

Die elektronische Lehre in der Medizin präsentiert sich als sinnvolle Ergänzung konventioneller Lehrformen im Studium der Humanmedizin [1]. Der Einsatz von E-Learning-Angeboten erlaubt dem Nutzer unter anderem die visuelle Auseinandersetzung mit medizinischem Fachwissen und selbstständiges Lernen unter Berücksichtigung individueller Präferenzen. Der Anwender hat die Möglichkeit gemäß seines persönlichen Lernverhaltens und Lernfortschritts zwischen verschiedenen Typen von Lernressourcen (Anwendungstypen) zu wählen. Das World Wide Web (WWW) erlaubt zudem dem Lernenden eine Überwindung von zeit- und ortsgebundenen Beschränkungen [2]. Das Ziel der elektronischen Lehre besteht in der Ergänzung der traditionellen Lehre und nicht dem Ersatz, da insbesondere die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kontakt zwischen Arzt und Patient ein praktisches Einüben bedingen.

Das WWW bietet ein umfangreiches E-Learning-Angebot, welches alle Fachgebiete der Medizin umfasst. Das Auffinden geeigneter Lernmodule ist für den Studierenden und/oder interessierten Nutzer aufgrund des umfangreichen Angebots, welches das WWW bietet und aufgrund mangelnder Beschreibungen der Inhalte mit hohem Zeitaufwand verbunden [3]. Kataloge, die die Recherche von multimedialen Lehr- und Lernmodulen offerieren, bieten die Möglichkeit diesen übermäßigsten und ineffektiven Aufwand zu minimieren. Der Learning Resource Server Medizin (LRSMed), entwickelt im Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Universität Duisburg-Essen, sammelt und systematisiert medizinische E-Learning-Angebote. Die Entwicklung des LRSMed wurde im Rahmen des Verbundvorhabens Vision 2003 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in den Jahren 2000 bis 2003 gefördert.

Im Folgenden wird der LRSMed und der aktuelle Stand der dort beschriebenen Lehr- und Lernmodule vorgestellt. Insbesondere werden zwei Fragestellungen untersucht:

- Inwieweit wird durch das Angebot des LRSMed die medizinische Ausbildung abgedeckt?
- Inwieweit wird durch das Angebot des LRSMed die Ärztliche Weiterbildung abgedeckt?

Die bei Beantwortung dieser Fragestellungen getroffenen Aussagen können als Anhalt für die Verfügbbarkeit von E-Learning-Angeboten für die Medizin im allgemeinen dienen, da der LRSMed bereits 2005 eine respektable Vollständigkeit aufwies und seitdem kontinuierlich ergänzt wurde [4]. ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Elektronische Lehr- und Lernmodule in medizinischer Ausbildung und Ärztlicher Weiterbildung aus Sicht des Learning Resource Server Medizin (LRSMed) Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2008

Kontakt/Autor(en): Priv.-Doz. Dr. med.

Jürgen Stausberg

Institut für Medizinische Informatik,

Biometrie und Epidemiologie

Universitätsklinikum Essen

Hufelandstr. 55

45122 Essen

Tel.: +49 (0) 2 01 / 7 23 45 12

Fax: +49 (0) 2 01 / 7 23 59 33

stausberg@ekmed.de

www.uni-duisburg-essen.de/imibe/

Seitenzahl:

6,3

Sonstiges:

3 Abb. 1 doppelseitige Tabelle
0,50

Dateityp/ -größe: PDF / 783 kB

Click&Buy-Preis in Euro:

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier...